Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Lateinisches Lesebuch für Lehrerseminare, berausgegeben von Gebharbt, Müller, Reubner und Togel, Dresben-Blafewig, Blent und Rammerer.

1. Teil: Rlaffifch-latein. Lesebuch, 1910 in zweiter Auflage. (Preis

geb. Mt. 3.60.)

2. Teil: Babagogifchelatein. Lefebuch, 1908; Preis geb. Mt. 3.85.

3. Teil: Borterbuch 1909, Breis geb. Df. 3.25.

Der erste Teil enthält zunächst einen 17 Seiten umfassenben, klaren Ab. riß ber romischen Literaturgeschichte; bann folgen auf 200 Seiten fleinere und größere Abichnitte von romischen Schriftstellern, von Cafar g. B. bas gange erfte Buch bes Gallischen Rrieges nebft Teilen bes vierten und fechften Buches, von Cicero bie erfte Ratilirarische Rebe, acht Briefe und langere Bruchftude aus ben philofophischen Schriften. An Brofaifern find außerbem gut vertreten Livius, Quintilian, Curtius Rufus, Salluft, Tacitus; bagu tommen Cornelius Repos und Aurelius Augustinus. Gebichte finden wir vor von Horaz, Martial, Ovid, Phaedrus, Tibull, Bergil, außerbem fünf driftliche Hymnen. Aber weshalb hat Catull teine Gnade gesunden? Weshalb leiften Juvenal und Properz feinen Beitrag? Die Auswahl aus horag halte ich nicht für gang geglückt. Den Fuguoten in porliegender Form muniche ich ein balbiges gludfeliges Enbe. Im gangen ift ber Band recht brauchbar und dürste in der Schweiz auch an Gymnasien gute Dienfte leiften. Gange Werte erlauben ja bie Lehrplane boch nur felten ju lefen, und ba febe ich benn nicht ein, warum bem Schuler nicht gleich eine Onthologie in die Sand gegeben werben foll. Sier hatten wir vorlaufig eine, wenigstens für Prosaifer; für die Dichter ift eine folche icon vor mehr als 20 Jahren bei Taubner ericbienen (berausgegeben von Mann).

Der zweite Teil bes vorliegenden Werkes ift eine Art Quellenbuch zur Beschichte ber Pabagogit von ben Romern bis ins 19. Jahrhundert, mit furgen erklarenben Anmerkungen. Er enthält teilweise umfangreiche Proben von 40 Schriftstellern. Die Sammlung ist sehr lesenswert.

Das Wörterbuch zu den beiden Teilen ist planmäßig und sorgfältig ausgearbeitet, aber als Sonderworterbuch zu teuer. Der Preis der beiben Text. bande ift auch boch genug angesett.

Rorichach

Rarl Schneiber.

Neuheiten Unsere Spezialität: letyten

in garant, Gold- u. Silberschmuck in allen Preislagen enthält unser

Katalog 1911 in besonders reicher Auswahl.

Verlangen Sie denselben gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Druckarbeiten aller Art beforgen billig,

schnell und schön

Cherle & Rickenbach, Ginsiedeln, Schweiz.

Verkehrsschule St. Gallen.

Fachabteilungen : **Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.** Kantonale Lehranstalt unter Mitwirkung des Bundes und der schweiz. Bundesbahnen.

Beginn der Kurse: 24. April, morgens 8 Uhr.

Programm auf Verlangen.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Grösste europäische Gegenseitigkeitsanstalt. Billige Prämien. — Günstige Bedingungen. H 592 Lz Prosp. und Ausk. durch Heb. Ziegler, Hirschmattstr. 9, Luzern.

Offene Schulstelle.

Rath. Bichwil b. Uzwil, At. St. Gallen. schule, Rlaffen I., II. und III. (Halbtagjahrschule) für eine Lehrerin. Gehalt: Der gesetliche mit 200 Fr. Wohnungsentschädigung und vollem Beitrag an die Lehrerpensionskaffe. Antritt 1. Mai 1. J.

Unmeldung bis 28. Februar I. J. bei Berrn Sof. Mieland, Pfarrer, Schulratspräsident, Bichwil.

Sehrerstellen in Zug.

Infolge Ablauf der Amtsdauer werden auf Krühlings-Schulantang (24. April) folgende Lehrer- und Lehrerinnenstellen zur Wiederbesetung ausgeschrieben: 10 Primarlehrer, 3 Primarlehrerinnen, 1 Haushaltungslehrerin; 3 Setundarlehrer, 1 Zeichnen, 1 Musit- und Gesang- und 1 Turnlehrer.

Im Weitern ist eine vierte neu zu schaffende Lehrerstelle für

gemischte Sekundarschule im Meuftadtichulhause zu vergeben.

Die Jahresbesoldung beträgt inklusive Rücklage und Altersversorgung mit periodischen Alterszulagen für Primarlehrer Fr. 2000.— bis 2400.—, für Primarlehrerinnen Fr. 1600.— bis 2000.—, für die Haushaltungslehrerin Fr. 2000.— bis 2400.—; für die Setundarlehrer Fr. 2500.— bis 2800.—; für den Beichnenlehrer Fr. 2400.— bis 2600.—, für den Musik- und Gesanglehrer Fr. 2000.—; für den Turnlehrer Fr. 2000.—. (Sämtliche Besoldungen sind von der Gemeindeversammlung in Revision erklärt.)

Anmeldungen sind schriftlich und verschlossen bis spätestens Wonfag den 27. dies an Hrn. Stadtpräsident Dr. S. Stadtin einzugeben.

Bug, den 3. Februar 1911.

Die Ginwohnerkanglei Bug.

Inserate

find an die Herren Saafenstein & Bogler in Lugern zu richten.